



Bachmann: Klares Signal für menschen- und umweltgerechte Alternativplanung

Scheitern der ursprünglichen Pläne muss für Bahn und Bund Ansporn sein - Der verkehrspolitische Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion, Dietmar Bachmann, ruft die Projektträger des Rheintalbahn-Ausbaus auf, wesentliche Teile des Vorhabens neu zu planen: „Das Nein des Regierungspräsidiums zu den vorliegenden Planungen für Offenburg ist ein klares Signal dafür, dass ein Ausbau der Rheintalbahn nur menschen- und umweltgerecht erfolgen kann.“

Die bisher vorliegenden Planungen berücksichtigen die berechtigten Interessen der Anwohner und die Belange des Umweltschutzes in vielen Abschnitten zu wenig.“ Bachmann zeigte sich deshalb erleichtert, dass das Regierungspräsidium mit seiner heutigen Entscheidung die Genehmigung für den Abschnitt Offenburg verweigert: „Zwei zusätzliche oberirdisch gebaute Gleise mitten durch Offenburg sind für die Menschen zurecht nicht hinnehmbar. Deshalb hoffe ich, dass mit der heutigen Entscheidung ein Einsehen bei den Projektträgern einkehrt.“ Der verkehrspolitische Sprecher erinnerte daran, dass ein Ausbau für die Bahn auch nach einer angemessenen Berücksichtigung der Interessen von Mensch und Umwelt noch hoch profitabel sei. „Für das gesamte Ausbauvorhaben wurde ein überragender Kosten-Nutzen-Faktor von 2,7 errechnet. Dies sollte Bund und Bahn genügend Ansporn geben, Alternativplanungen im Rheintal zügig anzugehen. Wir Liberale stehen zum Bekenntnis der Landesregierung, an einem menschen- und umweltgerechten Ausbau dieser wichtigen Eisenbahntrasse mitzuwirken.“